

# VERFAHRENSVERMERKE

<b>TEIL A - PLANZEICHNUNG</b>	<b>TEIL B - TEXT</b>	<b>TEIL C - LAGEPLAN</b>
<b>ZEICHENHERKLÄRUNG</b>	<b>RECHTSRÜSTLAGEN</b>	<b>RECHTSRÜSTLAGEN</b>
<b>I. FESTSETZUNGEN (ANDORRUNGSNORMATIVENHALTS)</b>	<b>RECHTSRÜSTLAGEN</b>	<b>RECHTSRÜSTLAGEN</b>
<b>GRÄNDE DER BAUMECHANISCHEM GEBÜRTIGKEITSBEREICHES</b>	<b>\$ 9 BauGB, BauNVO</b>	<b>\$ 9 BauGB, BauNVO</b>
<b>ABERZIEHUNG UNTERHALB SCHÜTZENBERGUNG</b>	<b>\$ 9 Abs. 7 BauGB</b>	<b>\$ 9 Abs. 7 BauGB</b>
<b>DER NUTZUNG INHALB EINES SIEBELTES</b>	<b>WA</b>	<b>WA</b>
<b>ALLGEMEINE WOHNBEBETE</b>	<b>\$ 4 BauNVO</b>	<b>\$ 4 BauNVO</b>
<b>SONSTIGE SONDERBEBOETE MIT DER ZWECK BESTIMMUNG</b>	<b>SO</b>	<b>SO</b>
<b>- VERWALTUNG SEINERWONHÖN -</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>Verwaltung</b>
<b>MAXIMALE GRÖSSE DER ÜBERBAUBARE GRUNDFLÄCHE</b>	<b>GR 300 m<sup>2</sup></b>	<b>GR 300 m<sup>2</sup></b>
<b>MAXIMALE HOHE DES ERGEOBSCHWEISSEITIGESENDS</b>	<b>180 cm</b>	<b>180 cm</b>
<b>IN NEUERN ÜBER NNM BAFENSTER (ÜBERBAUBARE FLÄCHE)</b>	<b>GfH 10,50 m</b>	<b>GfH 10,50 m</b>
<b>DER ERGEOBSCHWEISSEITIGESENDS</b>	<b>III</b>	<b>III</b>
<b>ZAHL DER VOLGESCHOSSE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>OFFENE BAUWEISE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>ABWEICHENDE BAUWEISE</b>	<b>a</b>	<b>a</b>
<b>BAUJINE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BEZOCHENDE ZWICKSBESTIMMUN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VERKEHRSBERÜHATER BEREICH</b>	<b>V</b>	<b>V</b>
<b>ÖFFENTLICHE PARKPLÄCHE</b>	<b>P</b>	<b>P</b>
<b>STRASSENBERGRENZUNSLINE</b>	<b>EINFÄRT</b>	<b>EINFÄRT</b>
<b>PRIVATE GRUNDFLÄCHEN - PARKANLAGE -</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
<b>ANPFLANZEN VON BÄUMEN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>ERHALTUNG VON BÄUMEN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>ÜBERZUGUNG VON FLÄCHEN FÜR STELPUNKTE</b>	<b>Sf</b>	<b>Sf</b>
<b>UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR AUFBAUBEHÄLT</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>UND FAHRDRASTELLANLAGEN</b>	<b>TG</b>	<b>TG</b>
<b>MIT LEBENSTRECHEN ZU BELESTETE FLÄCHEN</b>	<b>GfF</b>	<b>GfF</b>
<b>ZUGUNSTEN DER VER- UND ENTSCHEIDUNGSSTRAGER</b>	<b>GfF</b>	<b>GfF</b>
<b>UND GEFÄHRDUNGSSTRAGER</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>MIT GEH- UND FAHRPFLÄCHEN ZU BELESTETE FLÄCHEN</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>ZUGUNSTEN DER ANLEGER UND DER RETTUNGSDIENSTE</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAME</b>	<b>D</b>	<b>D</b>
<b>BESCHREIBUNG KULTURSCHREIN</b>	<b>K</b>	<b>K</b>
<b>III. DARBESTELLUNGEN (OHNE NORCHAKT)</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>KONFIGURATIONSBESTÄLDE</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>FLURDOCKNUMMER</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>HÖHENKNOTEN ÜBER</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) für Schleswig-Holstein jeweils in der z. Zt. gültigen Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Eckernförde vom 18. Juli 2016 folgende Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 68 für das Gebiet "Wohngebiet am ehemaligen Campus", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), verlassen:

## VERFAHRENSVERMERKE

<b>TEIL A - PLANZEICHNUNG</b>	<b>TEIL B - TEXT</b>	<b>TEIL C - LAGEPLAN</b>
<b>1. FESTSETZUNGEN (ANDORRUNGSNORMATIVENHALTS)</b>	<b>RECHTSRÜSTLAGEN</b>	<b>RECHTSRÜSTLAGEN</b>
<b>GRÄNDE DER BAUMECHANISCHEM GEBÜRTIGKEITSBEREICHES</b>	<b>\$ 9 BauGB, BauNVO</b>	<b>\$ 9 BauGB, BauNVO</b>
<b>ABERZIEHUNG UNTERHALB SCHÜTZENBERGUNG</b>	<b>\$ 9 Abs. 7 BauGB</b>	<b>\$ 9 Abs. 7 BauGB</b>
<b>DER NUTZUNG INHALB EINES SIEBELTES</b>	<b>WA</b>	<b>WA</b>
<b>ALLGEMEINE WOHNBEBETE</b>	<b>\$ 4 BauNVO</b>	<b>\$ 4 BauNVO</b>
<b>SONSTIGE SONDERBEBOETE MIT DER ZWECK BESTIMMUNG</b>	<b>SO</b>	<b>SO</b>
<b>- VERWALTUNG SEINERWONHÖN -</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>Verwaltung</b>
<b>MAXIMALE GRÖSSE DER ÜBERBAUBARE GRUNDFLÄCHE</b>	<b>GR 300 m<sup>2</sup></b>	<b>GR 300 m<sup>2</sup></b>
<b>MAXIMALE HOHE DES ERGEOBSCHWEISSEITIGESENDS</b>	<b>180 cm</b>	<b>180 cm</b>
<b>IN NEUERN ÜBER NNM BAFENSTER (ÜBERBAUBARE FLÄCHE)</b>	<b>GfH 10,50 m</b>	<b>GfH 10,50 m</b>
<b>DER ERGEOBSCHWEISSEITIGESENDS</b>	<b>III</b>	<b>III</b>
<b>ZAHL DER VOLGESCHOSSE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>OFFENE BAUWEISE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>ABWEICHENDE BAUWEISE</b>	<b>a</b>	<b>a</b>
<b>BAUJINE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BEZOCHENDE ZWICKSBESTIMMUN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VERKEHRSBERÜHATER BEREICH</b>	<b>V</b>	<b>V</b>
<b>ÖFFENTLICHE PARKPLÄCHE</b>	<b>P</b>	<b>P</b>
<b>STRASSENBERGRENZUNSLINE</b>	<b>EINFÄRT</b>	<b>EINFÄRT</b>
<b>PRIVATE GRUNDFLÄCHEN - PARKANLAGE -</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
<b>ANPFLANZEN VON BÄUMEN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>ERHALTUNG VON BÄUMEN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>ÜBERZUGUNG VON FLÄCHEN FÜR STELPUNKTE</b>	<b>Sf</b>	<b>Sf</b>
<b>UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR AUFBAUBEHÄLT</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>UND FAHRDRASTELLANLAGEN</b>	<b>TG</b>	<b>TG</b>
<b>MIT LEBENSTRECHEN ZU BELESTETE FLÄCHEN</b>	<b>GfF</b>	<b>GfF</b>
<b>ZUGUNSTEN DER VER- UND ENTSCHEIDUNGSSTRAGER</b>	<b>GfF</b>	<b>GfF</b>
<b>UND GEFÄHRDUNGSSTRAGER</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>MIT GEH- UND FAHRPFLÄCHEN ZU BELESTETE FLÄCHEN</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>ZUGUNSTEN DER ANLEGER UND DER RETTUNGSDIENSTE</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAME</b>	<b>D</b>	<b>D</b>
<b>BESCHREIBUNG KULTURSCHREIN</b>	<b>K</b>	<b>K</b>
<b>III. DARBESTELLUNGEN (OHNE NORCHAKT)</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>KONFIGURATIONSBESTÄLDE</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>FLURDOCKNUMMER</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>HÖHENKNOTEN ÜBER</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) für Schleswig-Holstein jeweils in der z. Zt. gültigen Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Eckernförde vom 18. Juli 2016 folgende Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 68 für das Gebiet "Wohngebiet am ehemaligen Campus", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), verlassen:

## VERFAHRENSVERMERKE

<b>TEIL A - PLANZEICHNUNG</b>	<b>TEIL B - TEXT</b>	<b>TEIL C - LAGEPLAN</b>
<b>1. FESTSETZUNGEN (ANDORRUNGSNORMATIVENHALTS)</b>	<b>RECHTSRÜSTLAGEN</b>	<b>RECHTSRÜSTLAGEN</b>
<b>GRÄNDE DER BAUMECHANISCHEM GEBÜRTIGKEITSBEREICHES</b>	<b>\$ 9 BauGB, BauNVO</b>	<b>\$ 9 BauGB, BauNVO</b>
<b>ABERZIEHUNG UNTERHALB SCHÜTZENBERGUNG</b>	<b>\$ 9 Abs. 7 BauGB</b>	<b>\$ 9 Abs. 7 BauGB</b>
<b>DER NUTZUNG INHALB EINES SIEBELTES</b>	<b>WA</b>	<b>WA</b>
<b>ALLGEMEINE WOHNBEBETE</b>	<b>\$ 4 BauNVO</b>	<b>\$ 4 BauNVO</b>
<b>SONSTIGE SONDERBEBOETE MIT DER ZWECK BESTIMMUNG</b>	<b>SO</b>	<b>SO</b>
<b>- VERWALTUNG SEINERWONHÖN -</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>Verwaltung</b>
<b>MAXIMALE GRÖSSE DER ÜBERBAUBARE GRUNDFLÄCHE</b>	<b>GR 300 m<sup>2</sup></b>	<b>GR 300 m<sup>2</sup></b>
<b>MAXIMALE HOHE DES ERGEOBSCHWEISSEITIGESENDS</b>	<b>180 cm</b>	<b>180 cm</b>
<b>IN NEUERN ÜBER NNM BAFENSTER (ÜBERBAUBARE FLÄCHE)</b>	<b>GfH 10,50 m</b>	<b>GfH 10,50 m</b>
<b>DER ERGEOBSCHWEISSEITIGESENDS</b>	<b>III</b>	<b>III</b>
<b>ZAHL DER VOLGESCHOSSE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>OFFENE BAUWEISE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>ABWEICHENDE BAUWEISE</b>	<b>a</b>	<b>a</b>
<b>BAUJINE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BEZOCHENDE ZWICKSBESTIMMUN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VERKEHRSBERÜHATER BEREICH</b>	<b>V</b>	<b>V</b>
<b>ÖFFENTLICHE PARKPLÄCHE</b>	<b>P</b>	<b>P</b>
<b>STRASSENBERGRENZUNSLINE</b>	<b>EINFÄRT</b>	<b>EINFÄRT</b>
<b>PRIVATE GRUNDFLÄCHEN - PARKANLAGE -</b>	<b>F</b>	<b>F</b>
<b>ANPFLANZEN VON BÄUMEN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>ERHALTUNG VON BÄUMEN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>ÜBERZUGUNG VON FLÄCHEN FÜR STELPUNKTE</b>	<b>Sf</b>	<b>Sf</b>
<b>UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR AUFBAUBEHÄLT</b>	<b>M</b>	<b>M</b>
<b>UND FAHRDRASTELLANLAGEN</b>	<b>TG</b>	<b>TG</b>
<b>MIT LEBENSTRECHEN ZU BELESTETE FLÄCHEN</b>	<b>GfF</b>	<b>GfF</b>
<b>ZUGUNSTEN DER VER- UND ENTSCHEIDUNGSSTRAGER</b>	<b>GfF</b>	<b>GfF</b>
<b>UND GEFÄHRDUNGSSTRAGER</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>MIT GEH- UND FAHRPFLÄCHEN ZU BELESTETE FLÄCHEN</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>ZUGUNSTEN DER ANLEGER UND DER RETTUNGSDIENSTE</b>	<b>G</b>	<b>G</b>
<b>II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAME</b>	<b>D</b>	<b>D</b>
<b>BESCHREIBUNG KULTURSCHREIN</b>	<b>K</b>	<b>K</b>
<b>III. DARBESTELLUNGEN (OHNE NORCHAKT)</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>KONFIGURATIONSBESTÄLDE</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>FLURDOCKNUMMER</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>VORHABENSCHEIDEN</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>HÖHENKNOTEN ÜBER</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) für Schleswig-Holstein jeweils in der z. Zt. gültigen Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Eckernförde vom 18. Juli 2016 folgende Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 68 für das Gebiet "Wohngebiet am ehemaligen Campus", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), verlassen:

## VERFAHRENSVERMERKE

**TEIL A - PLANZEICHNUNG**	**TEIL B - TEXT**	**TEIL C - LAGEPLAN**



<tbl\_r cells="3" ix="3" maxcspan="1" maxrspan="1"